



# Henrik IBSEN

Der 1828 im norwegischen Skien geborene Ibsen wurde schon als Kind mit dem sozialen Abstieg konfrontiert. Das Geschäft seines Vaters, eines wohlhabenden, angesehenen Kaufmanns, ging bankrott. Die Familie musste ihr großes Stadthaus verkaufen und aufs Land ziehen. Der Junge wurde introvertiert und depressiv, der Vater verfiel dem Alkohol. 1844 trat Henrik eine Apothekerlehre in Grimstadt an, zog dann aber sechs Jahre später nach Christiania, dem heutigen Oslo, wo er sich völlig dem Theater verschrieb und seine ersten Bühnenstücke verfasste. Ibsen war durchaus erfolgreich, doch stürzte ihn der Bankrott des „Kristiania Norske Theater“, das er seit 1857 leitete, in eine tiefe Krise. Verbittert verließ er 1864 seine Heimat, lebte zuerst in Italien und dann in Deutschland. Im „freiwilligen Exil“ entstanden seine bekanntesten Werke: „Peer Gynt“, „Stützen der Gesellschaft“, „Nora“, „Gespenster“ und „Hedda Gabler“. Unablässig suchte Ibsen nach den Schuldigen der sozialen Krise des 19. Jahrhunderts, ebenso beharrlich prangerte er die bigotte Gesellschaftsmoral des Großbürgertums an. Dichten war für ihn „Gericht halten“, auch über sich selbst. Erst 1891 kehrte er nach Norwegen zurück, wo ihm jetzt zahlreiche Ehrungen zuteilwurden. 1906 verstarb er in seiner Wohnung in Oslo. Ibsens Einfluss auf die europäische Literatur ist beträchtlich und stellt ihn in eine Reihe mit Zola, Tolstoi und Dostojewski.

**Besuchen Sie auch unsere Website**

**<http://www.eupen-leihbuecherei.be/das-buch-zum-film.html>**

**die neue Rubrik "Verfilmte Bücher, Bücher zu Filmen"**

**mit brandaktuellen Rezensionen und Kritiken!**